

Sitzung vom 10. März 1884.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende verliest alsdann das folgende Schreiben des Hrn. Prof. Beilstein an das Bureau der Gesellschaft:

Bitte!

Mit den Vorbereitungen zur zweiten Auflage meines »Handbuches der organischen Chemie« beschäftigt, richte ich an meine Leser die ergebene Bitte, etwaige Bemerkungen oder Verbesserungen für die neue Auflage mir recht bald zustellen zu wollen. Es genügt nicht eines Menschen Arbeit, um ein fehlerfreies Werk von solchem Umfange, wie das meine, zu liefern. Dazu bedarf es der Unterstützung recht vieler Fachgenossen. Wenn Jeder derselben sich die Mühe geben wollte, nur das zu prüfen, was ihn selber betrifft, so ist eine Kontrolle ohne übergrosse Mühe möglich und durch Mittheilungen des Beobachteten wird allen Lesern des Handbuches ein wesentlicher Dienst geleistet.

F. Beilstein,

Professor am technologischen Institut in St. Petersburg.

Er gebe sich der Hoffnung hin, fügt der Vorsitzende hinzu, dass dem Wunsche des Hrn. Beilstein in recht ausgiebiger Weise von den Fachgenossen Rechnung getragen werden möge. Es handle sich hier um die Förderung eines Werkes, für welches die Wissenschaft dem Verfasser zu höchstem Danke verpflichtet sei. Nichts spreche mehr für den Werth des Buches als die kurze Frist, nach welcher bereits eine neue Auflage erforderlich geworden sei.

Noch, fährt der Vorsitzende fort, sei er in der glücklichen Lage, der Gesellschaft eine freudige Kunde mitzuthellen. Die Versammlung habe ohne Zweifel aus den Zeitungen von dem furchtbaren Unfalle

Kenntniss genommen, durch welchen das Leben eines hervorragenden Ehrenmitgliedes der Gesellschaft bedroht gewesen sei. Sir Fredrick Abel, der Chef der chemischen Abtheilung im Arsenal zu Woolwich, befand sich in einer Entfernung von etwa 30 Schritten von der Stelle, wo eine Quantität von 1000 Kilo Schiessbaumwolle explodirte. Er wurde zu Boden geschleudert und von umherfliegenden Steinen mehrfach verwundet. Glücklicher Weise sei keine der Verwundungen gefährlicher Art und die Heilung nehme, wie aus einigen heute eingetroffenen Zeilen des sich rasch Erholenden hervorgehe, einen befriedigenden Verlauf. Sir Fredrick schreibe seine fast wunderbare Rettung zumal dem Umstande zu, dass ein starker Wind von der Stelle, wo er sich befand, nach dem Heerde der Explosion hin wehte.

Die Anwesenden beauftragen auf Vorschlag des Hrn. Liebermann den Vorsitzenden, dem geschätzten Ehrenmitgliede der Gesellschaft die herzlichsten Glückwünsche der Versammelten auszudrücken.

Schliesslich legte der Vorsitzende einen, $\frac{1}{2}$ Kilo wiegenden Barren von Magnesium vor, welches auf elektrolytischem Wege, aber nach einem besonderen Verfahren, von Hrn. Adolf Grätzel in Hannover aus Carnallit gewonnen worden sei. Das Metall zeichnet sich durch seine grosse Reinheit und namentlich durch die Abwesenheit von Natrium aus, welches das bisher in den Handel gebrachte Metall fast immer enthalten habe. Das elektrolytisch gewonnene Metall entwickelt aus kaltem Wasser keinen Wasserstoff.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Otto Wilhelm Fischer,	}	Wien;
Dr. Alexander Mandl,		
Willibald Vinier,		
Lazar Ehrenburg,		Wiesbaden;
Eduard Buchner,	}	München;
Ehrenfried Corleis,		
Jos. Gibbons,		Bonn;
Gortoff, Alexander	}	St. Petersburg;
Kessler, Alexander		
Rizza, Benvenuto		
A. Sivoloboff,	}	Moskau;
A. Aleetin,		
T. P. Kingsford,		Oswego;
Paul Georgievitsch,		Neusatz;
Otto Stadler,		Zürich;
A. Calmann,		München.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

- R. M. Lewis, M. A. Downing College, Cambridge (durch H. Michaelis und A. Sheridan Lea);
 Eug. Bergeat, Fabrikant in Passau (durch C. Lindner und Adolf Ott);
 Dr. Eugen Prior, } Nürnberg (durch R. Lindhorst und Dr. Kopp, } S. Gabriel);
 Alphonse Lamal, Lourain, 10 rue des Moutous (durch L. Henry und J. Biedermann);
 Howard V. Frost, } Boston, Mass. U. S. A. (durch George R. Underwood, } L. M. Norton F. J. Smith, } und W. S. Allen);
 Charles O. Prescott, }
 Dr. O. Sigel, Apotheker in Stuttgart (durch Ferd. Tiemann und J. Biedermann);
 S. Eliasberg, Assistent, } Aachen } durch A. Classen H. Engelhardt, } und W. Halberstadt);
 J. Bongarten, Apotheker, Herzogenrath }
 James Dobbie, M. A. D. Sc. Demonstrator, chemical Laboratory University of Glasgow [Schottland] (durch H. Ost und M. Guwan);
 Hermann Smith, Assistent des Hrn. Prof. Gibbs, Cambridge, Mass. (durch T. H. Norton und Ferd. Tiemann);
 A. Verneuil, 34 rue Dauphine, } Paris (durch G. Bémont G. Ponchet, 6 quai Henri IV., } und A. Etard).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

144. *Rivista di chimica medica et farmaceutica, tossocologia, farmacologia e terapia.* Diretta da P. Albertoni e J. Guareschi. Vol. I (1883), Vol. II (1884). No. 1 u. 2. Torino.
 382. Husemann, August, A. Hilger und Th. Husemann. *Die Pflanzenstoffe.* 2. Aufl. 4. (Schluss-) Lieferung. Berlin 1884.
 1611. Carruthers, G. T. *The unity of matter: being thoughts on the nature, weight and expansion of gases.*
 1612. Herrmann, Albert. *Ueber sogenannte ungesättigte Säuren.* Inaug.-Diss. Zürich 1883.
 1613. Meyer, Paul J. *Die Milchsäure.* Sep.-Abdr.

Der Vorsitzende:	Der Schriftführer:
A. W. Hofmann.	i. V. Eug. Sell.